

Bern, 20. März 2020

Empfehlungen der Allergologisch-Immunologischen Poliklinik, Inselspital Bern für Patienten mit allergiespezifischer Immuntherapie SIT (Desensibilisierung) während Corona-Pandemie

Die Desensibilisierung (→ allergenspezifische Immuntherapie mit Pollen, Hausstaubmilben, Tierepithelinen, Insektengifte) stellt kein erhöhtes Risiko weder für eine COVID-19 Infektion noch für schwerere Verläufe bei einer COVID-19 Infektion dar.

Die meisten Allergien, wie aktuell die Pollenallergie, gehen mit Symptomen an Augen, Nasen, Rachen und Bronchien/Lunge einher. Diese Beschwerden, die Ihnen prinzipiell vertraut sind, sind also nicht mit einer COVID-19 Infektion gleichzusetzen. Aber Sie sollen bei Schnupfen, Niessen oder Husten zum Schutz der Umgebung eine normale chirurgische Gesichtsmaske tragen (keine FFP2-Maske!). Bitte beachten Sie die allgemeinen Empfehlungen zur Eindämmung von COVID-19.

Bei Fragen in Bezug auf Ihre Allergie können Sie uns kontaktieren (**Tel. 031 632 22 69 oder E-Mail aip@insel.ch**).

Bei einem Behandlungstermin bei uns, beachten Sie speziell:

- Bei Atemwegsinfekten, insbesondere Fieber und/oder Husten zu Hause bleiben, sonst COVID-19 Track Inselspital beim Notfall
- Abstand halten 2 Meter
- Keine Hände schütteln, Hände nicht auf Türkliniken oder Ablagen legen
- Nicht mit den ungewaschenen Händen ins Gesicht fassen
- In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen

Prof. Dr. med. A. Helbling
Leiter und Leitender Arzt
FMH Allergologie und klinische Immunologie
FMH Innere Medizin

Dr. med. L. Jörg
Spitalfacharzt I
FMH Allergologie und klinische Immunologie
FMH Innere Medizin

